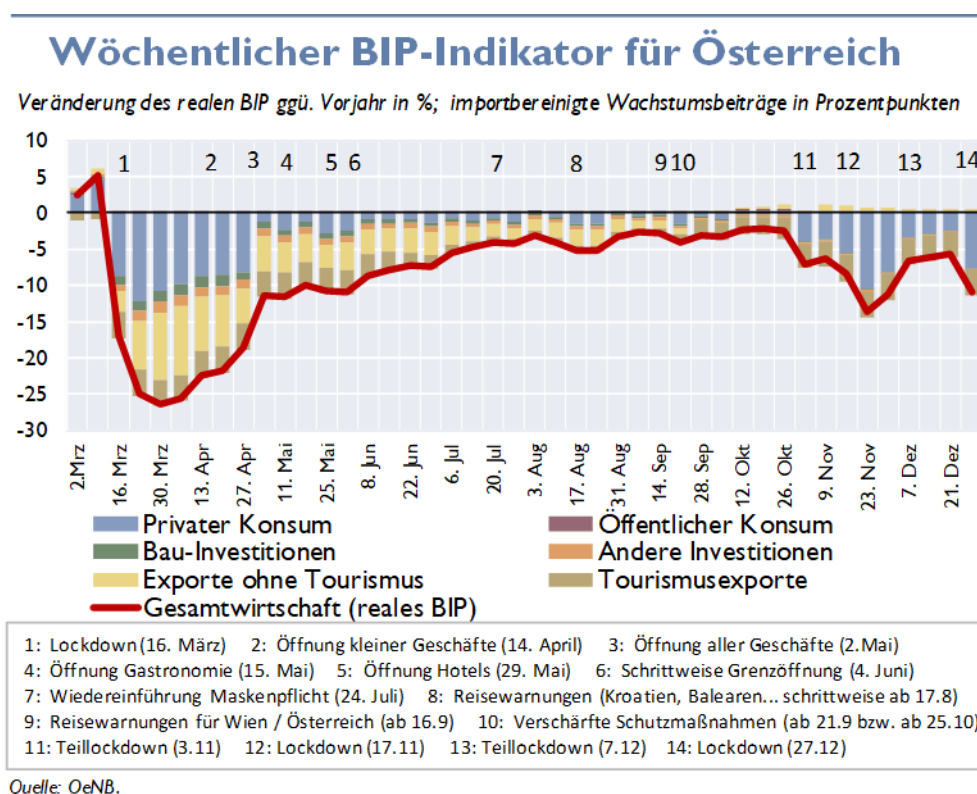


## Wirtschaftsleistung im vierten Quartal 6¼% unter dem Vorjahresniveau

Wöchentlicher BIP-Indikator der OeNB für die Kalenderwochen 51-53 (14. Dez. – 3. Jan.)

Nach durchschnittlich knapp mehr als 6% während der drei Wochen des Teillockdowns (Kalenderwochen 50 bis 52: 7. Dez. - 26. Dez.) ist die BIP-Lücke in der ersten Woche nach der erneuten Verschärfung der gesundheitspolitischen Maßnahmen (Kalenderwoche 53: 28. Dez. - 3. Jan.) wieder auf knapp 11% angestiegen. Das entspricht den Werten während des zweiten Lockdowns (17. Nov. - 6. Dez.), als ähnliche Maßnahmen in Kraft waren wie zurzeit. Die wöchentlichen Ergebnisse des BIP-Indikators implizieren, dass die Wirtschaftsleistung im vierten Quartal 2020 insgesamt 6,3% unter dem Vorjahreswert lag. Für das Gesamtjahr 2020 ergibt sich ein Minus von knapp über 7%. Die Werte bestätigen damit die Mitte Dezember veröffentlichte Gesamtwirtschaftliche Prognose der OeNB.



Einzelne Wirtschaftssektoren waren weiterhin sehr unterschiedlich betroffen. Im Bereich der Tourismusexporte ist unverändert beinahe ein Totalausfall zu verzeichnen und auch bei den Freizeit- und Kulturdienstleistungen sowie Beherbergungs- und Gaststättendienstleistungen kam es zu starken Umsatzrückgängen. Mit der erneuten Schließung der Geschäfte nach Weihnachten war in Kalenderwoche 53 (28. Dez. - 3. Jan.) auch der Einzelhandel wieder stärker betroffen. Die heimischen Exporte (Güterexporte und Dienstleistungsexporte ohne Tourismus) lagen hingegen wie schon in den letzten Wochen über den Vorjahreswerten und signalisieren eine intakte

Industriekonjunktur. Auch im Bausektor ist die Konjunktorentwicklung besser als im gesamtwirtschaftlichen Durchschnitt.

Aufgrund zahlreicher Feiertage weisen die Kalenderwochen um Weihnachten und Neujahr im Vorjahresvergleich eine unterschiedliche Anzahl an Arbeitstagen auf. In den Berechnungen des wöchentlichen BIP-Indikators wird für diese Kalendereffekte zwar bestmöglich kontrolliert, dennoch sind die aktuellen Wochenergebnisse mit einer größeren Unsicherheit behaftet.

### COVID-19 bedingte BIP-Verluste

Die BIP-Verluste - gemessen als Differenz zum BIP-Niveau im Jahr 2019 - betragen während des ersten Lockdowns im Frühjahr bis zu 2 Mrd. EUR pro Kalenderwoche, in der Kalenderwoche 53 beliefen sie sich auf 0,8 Mrd. EUR. Für den Zeitraum 16. März 2020 bis 3. Jänner 2021 summieren sich die bisherigen Verluste auf 29,0 Mrd. EUR. Berücksichtigt man das ohne COVID-19-Pandemie prognostizierte Wirtschaftswachstum von 1¼% für das Jahr 2020, erhöhen sich die aggregierten Verluste auf 33,0 Mrd. Euro oder 8,3% des BIP.

## COVID-19 bedingte BIP-Verluste

Kalender- woche	Wochen- beginn	Verluste pro KW		Verluste kumuliert
		in % der Vorjahreswoche		in Mrd € gegenüber Vorjahr
KW12	16. Mrz.		-17.0	-1.3
KW13	23. Mrz.		-25.0	-3.2
KW14	30. Mrz.		-26.4	-5.2
KW15	6. Apr.		-25.7	-7.2
KW16	13. Apr.		-22.4	-8.9
KW17	20. Apr.		-21.8	-10.5
KW18	27. Apr.		-18.6	-12.0
KW19	4. Mai.		-11.4	-12.8
KW20	11. Mai.		-11.6	-13.7
KW21	18. Mai.		-10.0	-14.5
KW22	25. Mai.		-10.8	-15.3
KW23	1. Jun.		-11.0	-16.1
KW24	8. Jun.		-8.7	-16.8
KW25	15. Jun.		-7.8	-17.4
KW26	22. Jun.		-7.3	-17.9
KW27	29. Jun.		-7.4	-18.5
KW28	6. Jul.		-5.5	-18.9
KW29	13. Jul.		-4.8	-19.3
KW30	20. Jul.		-4.1	-19.6
KW31	27. Jul.		-4.2	-19.9
KW32	3. Aug.		-3.1	-20.2
KW33	10. Aug.		-4.1	-20.5
KW34	17. Aug.		-5.1	-20.9
KW35	24. Aug.		-5.1	-21.3
KW36	31. Aug.		-3.3	-21.5
KW37	7. Sep.		-2.6	-21.7
KW38	14. Sep.		-2.8	-21.9
KW39	21. Sep.		-4.0	-22.2
KW40	28. Sep.		-3.1	-22.5
KW41	5. Okt.		-3.3	-22.7
KW42	12. Okt.		-2.3	-22.9
KW43	19. Okt.		-2.1	-23.1
KW44	26. Okt.		-2.4	-23.2
KW45	2. Nov.		-7.1	-23.8
KW46	9. Nov.		-6.3	-24.3
KW47	16. Nov.		-8.3	-24.9
KW48	23. Nov.		-13.7	-25.9
KW49	30. Nov.		-11.3	-26.8
KW50	7. Dez.		-6.6	-27.3
KW51	14. Dez.		-6.1	-27.8
KW52	21. Dez.		-5.6	-28.2
KW53	28. Dez.		-10.9	-29.0

Quelle: OeNB

### Nächstes Update

Das nächste Update ist für Kalenderwoche 3 (22. Jänner 2021) geplant.

### Überblick über wichtige wöchentliche Kurzfristindikatoren:

Viele der verwendeten Konjunkturindikatoren sind vertraulich. Die untenstehende Tabelle gibt einen Überblick über die Entwicklung einiger Indikatoren, die nicht der Vertraulichkeit unterliegen.

## Wöchentliche Kurzfristindikatoren

2020		Wochen-BIP- Indikator	LKW- Fahrleistung	Strom- verbrauch	Arbeitslose	Mobilitäts- indikator <sup>1)</sup>
Kalender- woche	Wochen- beginn	% Veränderung gg Vorjahr				% Veränderung gg KW2 KW6 2020
KW 10	2. Mrz	2.5	1.4	-0.0	-2.6	2.3
KW 11	9. Mrz	5.2	2.5	-1.2	-1.2	-8.1
KW 12	16. Mrz	-17.0	-9.3	-10.3	28.8	-59.5
KW 13	23. Mrz	-25.0	-21.0	-11.2	56.6	-61.4
KW 14	30. Mrz	-26.4	-28.5	-9.4	76.4	-58.6
KW 15	6. Apr.	-25.7	-29.3	-11.2	81.6	-55.3
KW 16	13. Apr.	-22.4	-23.2	-9.3	81.4	-55.1
KW 17	20. Apr.	-21.8	-22.0	-9.2	78.4	-45.9
KW 18	27. Apr.	-18.6	-15.1	-8.4	78.5	-45.1
KW 19	4. Mai	-11.4	-14.8	-10.3	76.7	-31.0
KW 20	11. Mai	-11.6	-12.9	-8.6	75.3	-29.9
KW 21	18. Mai	-10.0	-11.8	-10.5	72.0	-29.3
KW 22	25. Mai	-10.8	-9.8	-7.4	71.4	-23.0
KW 23	1. Jun.	-11.0	-11.7	-6.5	68.7	-23.8
KW 24	8. Jun.	-8.7	-10.5	-5.5	65.9	-23.8
KW 25	15. Jun.	-7.8	-9.6	-6.1	62.2	-18.0
KW 26	22. Jun.	-7.3	-10.4	-6.6	58.3	-13.6
KW 27	29. Jun.	-7.4	-10.0	-3.7	51.7	-10.1
KW 28	6. Jul.	-5.5	-7.7	-2.8	46.4	-11.4
KW 29	13. Jul.	-4.8	-6.0	-1.3	45.1	-13.1
KW 30	20. Jul.	-4.1	-5.4	-2.5	43.2	-12.8
KW 31	27. Jul.	-4.2	-4.6	-2.8	41.3	-13.7
KW 32	3. Aug.	-3.1	-5.2	-1.7	39.4	-12.9
KW 33	10. Aug.	-4.1	-6.3	-0.4	37.9	-16.0
KW 34	17. Aug.	-5.1	-7.0	-4.4	36.0	-13.4
KW 35	24. Aug.	-5.1	-7.2	-3.1	34.0	-15.2
KW 36	31. Aug.	-3.3	-5.3	-1.7	32.9	-14.5
KW 37	7. Sep.	-2.6	-3.2	-1.1	32.1	-10.2
KW 38	14. Sep.	-2.8	-3.5	0.7	29.3	-11.3
KW 39	21. Sep.	-4.0	-1.6	-1.9	27.8	-16.3
KW 40	28. Sep.	-3.1	1.5	0.3	27.5	-14.8
KW 41	5. Okt.	-3.3	0.5	0.9	26.5	-17.3
KW 42	12. Okt.	-2.3	-0.8	5.0	25.9	-18.5
KW 43	19. Okt.	-2.1	1.2	4.0	24.8	-17.9
KW 44	26. Okt.	-2.4	2.3	2.6	24.3	-28.8
KW 45	2. Nov.	-7.1	0.6	-5.5	26.1	-32.2
KW 46	9. Nov.	-6.3	2.9	-8.8	27.1	-31.5
KW 47	16. Nov.	-8.3	2.6	-7.4	28.5	-43.0
KW 48	23. Nov.	-13.7	1.6	-6.2	29.7	-44.6
KW 49	30. Nov.	-11.3	1.5	-7.4	31.5	-41.6
KW 50	7. Dez.	-6.6	1.1	-9.9	32.8	-33.0
KW 51	14. Dez.	-6.1	0.9	-2.4	29.9	-26.5
KW 52	21. Dez.	-5.6	1.1	-0.2	29.0	-45.2
KW 53	28. Dez.	-10.9	0.9	1.2	28.9	-55.2

Quelle: Google, ASFINAG, E-Control, APG, AMS, OeNB.

<sup>1)</sup> Mobilitätsindikator: Durchschnitt folgender vier Google Mobilitätsindizes: Einzelhandel und Erholung, Lebensmittelhandel und Apotheke, Bahnhöfe, Arbeitsplätze. Daten bis 3.1.2021.

## Technische Anmerkungen:

Die aktuelle COVID-19-Pandemie hat zu einem tiefen und abrupten Einbruch der Wirtschaftsleistung in Österreich geführt. Eine zeitnahe Schätzung der Stärke des Einbruchs und der folgenden schrittweisen Erholung der österreichischen Wirtschaft stellt die Wirtschaftsforschung vor neue Herausforderungen. Traditionelle Konjunkturindikatoren sind oft nicht ausreichend rasch verfügbar und liegen häufig nur auf Monats- oder Quartalsebene vor. Die OeNB hat daher ein Set von Konjunkturindikatoren, die auf Tages- oder Wochenbasis erhoben werden und ohne Zeitverzögerung zur Verfügung stehen, zusammengestellt, das laufend erweitert und evaluiert wird. Aktuell zählen zu den Indikatoren LKW-Fahrleistungsdaten (Quelle: ASFINAG), Zahlungsverkehrsdaten (mehrere Zahlungsdienstleister), Arbeitsmarktdaten (AMS), Stromverbrauchsdaten (E-Control, Austrian Power Grid – APG), Mobilitätsindikatoren (Google, Apple) und Finanzmarktdaten, die von den genannten Unternehmen mit großer Kooperationsbereitschaft zur Verfügung gestellt wurden.

Basierend auf diesen zeitnah verfügbaren Konjunkturindikatoren wurde ein neuer Aktivitätsindikator berechnet, der die Entwicklung des realen BIP auf Wochenbasis abbildet. Dazu werden die nachfrageseitigen BIP-Komponenten mittels Brückengleichungen – das sind Prognosegleichungen, die Variablen mit unterschiedlicher Datenfrequenz verbinden – geschätzt.

Zur Schätzung der privaten Konsumausgaben wurden Informationen zu Zahlungskartenumsätzen im Inland sowie Bargeldeinlieferungen (in die OeNB) verwendet. Die LKW-Fahrleistungsdaten werden – wie im Rahmen des OeNB-Exportindikators – zur Bestimmung der Exportentwicklung verwendet. Gesondert geschätzt werden die Tourismusexporte mit Hilfe der Zahlungskartenumsätze von Ausländern im Inland. Die Entwicklung der Bauinvestitionen wird mittels der täglichen Zahlen zu den gemeldeten Arbeitslosen im Bausektor geschätzt. Die anderen Investitionen (Nicht-Bauinvestitionen) folgen mangels geeigneter tagesaktueller Indikatoren annahmegemäß dem gewichteten Durchschnitt der anderen Nachfragekomponenten. Für den öffentlichen Konsum und die Lagerveränderungen wird eine stabile Entwicklung unterstellt. Alle angeführten Nachfragekomponenten werden um ihre Importanteile gemäß Input-Output-Tabellen bereinigt, sodass die Summe der angeführten Nachfragekomponenten dem gesamten BIP entspricht. Andere tagesaktuelle Konjunkturindikatoren, die nicht direkt in die Schätzungen einfließen, wie Daten zum Stromverbrauch, zum Mobilitätsverhalten, zur Kurzarbeit und Finanzmarktvariable, werden für Plausibilitätsprüfungen verwendet.

Die Schätzungen werden bis auf Weiteres zweiwöchentlich aktualisiert und auf der OeNB-Website publiziert. Es wird ausdrücklich darauf hingewiesen, dass eine wöchentliche BIP-Schätzung mit großen Unsicherheiten verbunden ist. Die hier vorgestellten Zahlen bieten nur einen groben Anhaltspunkt für die wirtschaftliche Aktivität und können übliche modellgestützte makroökonomische Prognosen nicht ersetzen. Der Indikator wird laufend verbessert. Dadurch können sich auch rückwirkend Änderungen der Schätzergebnisse ergeben.